



So sieht das Stadtbuch aus. Es soll in einer Auflage von 6000 Exemplaren erscheinen.

FOTO: PRIVAT

Was Hornbach unverwechselbar macht

HORNBACH: Wegweiser mit 136 Seiten soll noch im Frühjahr erscheinen

Hornbach von A bis Z: Das Stadtbuch bietet einen Wegweiser durch die Klosterstadt. Noch ist das Nachschlagewerk nicht gedruckt, es werde aber im ersten Quartal 2011 erscheinen, kündigte der Hornbacher Bürgermeister Reiner Hohn beim Neujahrsempfang am Samstag an.

„Das Buch ist auf Hornbach zugeschnitten und bietet viel mehr als die Gelben Seiten. Es zeigt, was Hornbach unverwechselbar macht“, erklärte Bertil Braun, der das Projekt vorstellte. Auf 136 Seiten im Format 21 mal 21 Zentimeter gibt es Infos in Wort und Bild zu folgenden Themen: Stadt und Tourismus, Stadt

und Rathaus, Leben in Hornbach, Unterkunft und Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen sowie Literatur. Der historische Stadtrundgang wird ebenso aufgezeigt wie Einkaufsmöglichkeiten. Interessant sei das Buch nicht nur für Hornbacher, sondern auch für Touristen, Pilger und Unternehmen. Seit einem Jahr sei das Stadtbuch in Arbeit, so Braun. „Es ist ein Mitmach-Projekt und lebt vom Engagement der Bürger“, betonte er. Jeder Hornbacher Haushalt werde ein Exemplar kostenlos erhalten. Das Buch wird auch auf den Internetseiten der Stadt einzusehen sein. In einem eigenen Kapitel werden die Sponsoren genannt und An-

zeigen veröffentlicht. Das Stadtbuch erscheint in einer Auflage von 6000 Stück. Die rund 13 500 Euro Druckkosten werden durch Spenden und Anzeigen finanziert. Sponsoren und Anzeigen werden noch gesucht.

Die Idee für das Nachschlagewerk hatte der Hornbacher Rolf Behnke. Bürgermeister Reiner Hohn bedankte sich am Samstag bei Behnke und lobte: „Da ist alles drin, was man wissen muss.“ (bds)

INFO

Wer eine Anzeige im Stadtbuch schalten möchte, wendet sich an Bertil Braun, Telefon 06841/8177-730, Infos: www.klosterstadt-hornbach.de/stadtbuch

„Navigator“ für Hornbach kommt

136 Seiten starkes Buch über die Klosterstadt soll in Kürze erscheinen

„Es handelt sich um einen umfassenden Stadtnavigator“ nennt Bertil Braun den Zweck, den das Buch über die Stadt Hornbach erfüllen soll. 136 Seiten stark werde es sein, erklärt der Medienfachmann. Möglichst viele Bürger sollen sich daran beteiligen.

Von Merkur-Mitarbeiter
Norbert Rech

Hornbach. In den nächsten Monaten wird das Hornbacher Stadtbuch erscheinen. Das erklärt Bertil Braun, der mit vollem Engagement an dem Projekt arbeitet, in einem Gespräch mit dem *Merkur*. „Es handelt sich dabei um einen umfassenden Stadtnavigator“, sagt der Medienfachmann, der für das Homburger Unternehmen Telecom Behnke arbeitet. Rolf Behnke, der aus Hornbach stammt, hatte auch die Idee für das Stadtbuch. Die verschiedenen Institutionen der Kommune könnten sich in dem Werk, das sowohl in Druckform als auch im Internet scheint, vorstellen. „Jeder kann an dem Buch mitarbeiten. Wir sind für jeden Hinweis dankbar“, unterstreicht Braun, dass er auf die Hilfe der Hornbacher angewiesen ist. Nur so könne ein alltagstaugliches Nachschlagewerk entstehen. Es sei zu Beginn eine grundlegende Bestandsaufnahme erfolgt. Dabei seien auch die Alleinstellungsmerkmale der Stadt, wie beispielsweise das Kloster, herausgearbeitet worden. Im Rahmen des Stadtbuches sollen auch kleine und private Anbieter oder Initiativen gefördert werden. Außerdem soll es die Gemeinschaft in der Stadt noch weiter stärken.

Das Buch sei nicht nur für Touristen und die Einwohner der Kommune gedacht, an die es kostenlos verteilt wird: „Es



Die Klosterstadt bietet viele reizvolle Ansichten. Hier die malerische alte Brücke im Ort, die über den Hornbach führt.

Foto: pm/voj

ist auch für Sponsoren, Investoren und Unternehmen sehr interessant.“ Der Inhalt wird in sechs Komplexe unterteilt. Neben dem Tourismus und dem Rathaus, soll über das Leben in Hornbach, Unterkünfte und Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen sowie über Literatur in der Stadt informiert werden. Es wird zudem ein historischer Stadtrundgang aufge-

zeigt und auf Einkaufsmöglichkeiten hingewiesen. „Mit den Gelben Seiten kann man das Werk nicht vergleichen“, macht der Projektleiter klar, dass in einem Jahr sehr viele Informationen zusammengetragen worden seien. „Es ist schlicht alles drin, was man über Hornbach wissen muss“, lobt Bürgermeister Reiner Hohn die Arbeit, an der sich neben Heinz-

Walter Roth, Klaus Schwarz, Nicoletta Semmet, Axel Mönch, Helmut Weiske und Klaus Hoffmann noch viele andere Einwohner beteiligt haben.

Das 136 Seiten starke Stadtbuch im Format 21 mal 21 Zentimeter erscheint in einer Auflage von 6000 Exemplaren. Für die rund 13 500 Euro Druckkosten werden noch Sponsoren gesucht.